



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-2247B  
Datum 26.08.2021

### **Beschluss**

#### **Bessere Infrastrukturförderung des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs und emissionsfreie Busflotte**

Bei der Förderung von S-Bahnstrecken durch Bundeshilfen wird aktuell ein Nutzen-Kosten-Faktor  $N \geq 1$  vorausgesetzt, den die S 32 nur mit einer Magistralenverdichtung leisten kann. Die Förderkriterien des Bundes sollten weniger streng geregelt werden. Angesichts der Klimakrise muss der Ausbau des schienengebundenen öffentlichen Nahverkehrs im Sinne einer Angebotsstrategie gefördert werden.

In einer Presseerklärung am 21. Juli 2021 teilten die Hamburger Hochbahn und die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein mit, dass sie nunmehr 10% ihrer Busflotte – 200 von rund 1.700 Fahrzeugen – auf klimaschonenden Antrieb umgestellt haben. Angesichts der schneller als bislang prognostiziert eintretenden Effekte des Klimawandels erscheint es als notwendig, die klimaschonende Umstellung der Busflotte öffentlicher Verkehrsunternehmen ebenfalls schneller zu realisieren.

**Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:**

- 1. Der Senat und die beteiligten Fachbehörden werden gemäß § 27 BezVG aufgefordert, sich beim Bund für deutlich bessere Bundesfinanzhilfen zur Infrastrukturförderung des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs – insbesondere des S-Bahnstreckenbaus – in den Metropolregionen einzusetzen. Dabei sollte geprüft werden, ob Bundesländer mit ähnlicher Interessenlage wie Hamburg für eine gemeinsame Bundesratsinitiative gewonnen werden können.**
- 2. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert zu überprüfen, ob die Busflotte der öffentlichen Verkehrsbetriebe in Hamburg schneller als bisher geplant auf emissionsfreie Antriebssysteme unter Einbeziehung von Wasserstofftechnologie umgestellt werden kann.**